



Praktische Mitteilungen

für Industrie
Handel u. Gewerbe
für Haus-
Garten- und Landwirtschaft.

Inferions-Prospekt.
Die „Praktischen Mitteilungen“ erscheinen jeden Sonntag in einer garantierten Auflage von 32000 Exemplaren und werden durch eine Anzahl Zeitungen als Sonntags-Beilage über ganz Deutschland verbreitet.

Gratis-Beilage.

Inferions-Tarif.
Der Preis pro Nonpareilzeile oder deren Raum beträgt 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Prospekt als Extrabeilage wird, billigt berechnet. Erfüllungsort für Zahlung ist Dresden.

Die Sehnsucht nach dem Glücke.

„Es giebt kein Glück, als was wir selbst uns schenken, Wir sind es selbst, die unser Glückrad lenken, Die an der Träume Webstuhl lechzend sinnen, Und fieberhaft das Garn der Täuschung spinnen.“

Jeder Mensch trachtet, glücklich zu werden, in jedem ist die Sehnsucht nach dem Glücke vorhanden, doch mit unseren beständig regen Ansprüchen an Glück, mit unserem Jagen und Hasten danach bringen wir uns selbst um den Genuß dessen, was wir davon besitzen.

Die meisten Leute klagen, daß sie gar kein Glück hätten, sondern ihnen das Leben schwere und trübe Tage brächte, sie beanspruchen nicht nur Glück, sie verlangen auch, daß dasselbe ein ungetrübbtes sei, und wissen doch, daß Schmerz und Freude nah beieinander liegen und ihre Mischung der Menschen Los ist. Viele haben daher wohl selber Schuld, wenn sie den Weg zum Glück nicht finden.

Welche glauben glücklich zu sein, wenn sie Reichthümer besitzen würden und das Streben danach läßt sie das Glück, was sie in den meisten Fällen thatsächlich besitzen, gar nicht genießen, sie bestehen hartnäckig auf das Eine, das sie für ihr Glück halten, und übersehen dabei alles andere, sie betrachten sich als die vom Schicksal Zurückgesetzten und ziehen thörichte Parallelen mit den nach ihrer Ansicht Glücklichen, vergessen aber ihr Dasein mit jenen zu vergleichen, auf denen wirklich das Unglück mit schwerer Hand lastet, sie verstehen nicht, auch die Sonnenseite in ihrem Leben herauszufinden, ihr Herz ist leer und unbefriedigt.

„Frau C. hören wir klagen, daß sie auch gar kein Glück hätte, das Leben wäre fast unerträglich, nichts hätte sie als Mühe und Arbeit, andere könnten sich dies und jenes gönnen, sie müßte auf dergleichen verzichten“ usw. usw. —

Sehen wir uns das Heim der Betroffenen einmal näher an, ob sie Grund hat, sich so unglücklich und unzufrieden zu fühlen! Wir finden eine gut eingerichtete Wohnung, welche durch die Anwesenheit mehrerer gesunder Kinder, die zu den besten Hoffnungen rechtfertigen, angenehm belebt wird, einen Gatten und Vater, der für seine Familie lebt und strebt. Allerdings sind die Einnahmen des Mannes nicht so hoch, daß großer Luxus getrieben werden kann, die Hausfrau muß tüchtig zugreifen und sparsam wirt-

schaften, sie kann sich natürlich nicht so kostbare Toiletten kaufen, wie Frau B. und Frau L., auch nicht zu ihrem Vergnügen ins Bad reisen, ja nicht einmal den Genuß einer immerhin kostspieligen Sommerwohnung haben, sondern muß sich mit Spaziergängen begnügen, die in Gesellschaft ihrer Lieben genossen, doch auch viel Schönes bieten.

Hier ist es die Unzufriedenheit und auch wohl der Neid, welche Frau C. ihr Glück nicht erkennen lassen. Sie hat kein Auge für das, was ihr Gott beschert hat, sie denkt nur daran, was sie nicht hat, sie sieht die traurigen Wände ihres Mannes, schenkt seinen freundlichen Ermahnungen kein Gehör. Auch die Kinder haben durch die Unzufriedenheit und daher Unfreundlichkeit der Mutter oft sehr zu leiden. — Es giebt eben Menschen, die um wertlosen Dingen alles andere übersehen, was ihnen das Leben an Freude, Glück, Schönheit und frohem Genuß bietet. „Etwas haben wollen, was wir nicht besitzen können, etwas sein wollen, was wir nicht sind, ist die Wurzel allen Uebels.“

„Nicht an allen Orten sprossen alle Freuden, nicht an allen Orten alle Blumen auf, — aber, glücklich, wenn Du immer pflückest jede Blume, pflückest jede Freude, wie der Ort sie bot.“ Aus diesen Worten spricht Zufriedenheit und Dankbarkeit. Es giebt kein Leben, das nicht auch Lichtseiten hätte; wie schwer das Leid auch oft drückt, in jedes Leben, und sei es noch so trübe, fällt doch zuweilen ein Sonnenstrahl. Sich mit seinem Geschick zu verböhnen, in Zufriedenheit und Dankbarkeit zu tragen, was uns hier auf Erden beschieden, das ist etwas Großes und Schönes. Nur unsere Herzensstimmung ist es, welche uns das Leben leicht oder schwer, glücklich oder unglücklich erscheinen läßt, treue Pflichterfüllung und das feste Vertrauen, daß Glück und Freude, Leid und Unglück von dem kommt, der über unser Leben bestimmt, giebt uns Zufriedenheit.

Ist wirklich jemand ohne sein besonderes Verdienst vom Glück begünstigt worden, so wird er sich doch nicht vollkommen befriedigt fühlen, da er sich sagen muß, sich dies Glück nicht selber verdient zu haben. Das vollkommene Glück wird erst dann vorhanden sein, wenn es der Mensch sich aus eigener Kraft erkämpft hat, deshalb trachte man zuerst danach, sich selber zu erkennen, denn dann wird man auch lernen, bescheiden zu sein und nie mehr begehren, als möglich ist, zu erreichen.



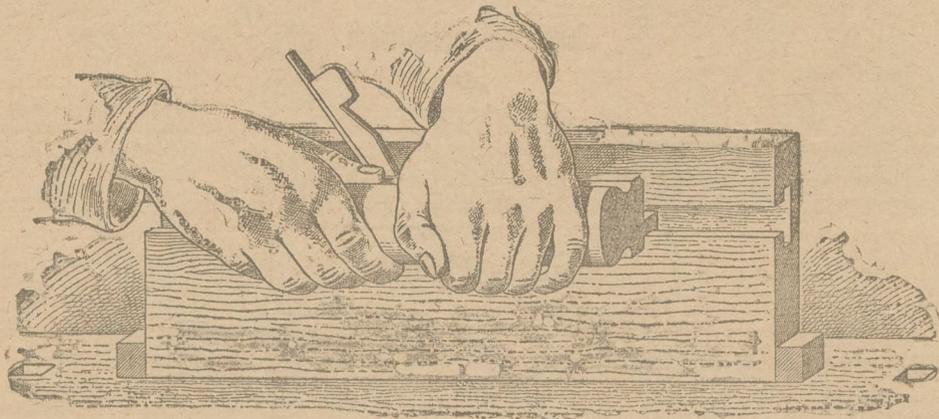
Sollten auch unsere Wünsche nicht in Erfüllung gehen, so wollen wir in dem Bestreben, stets unsere Pflicht zu erfüllen und thätig zu sein, für das Glück und Wohlergehen unserer Lieben, zufrieden und glücklich sein.

Emmy Paul.

Hinternuthobel.

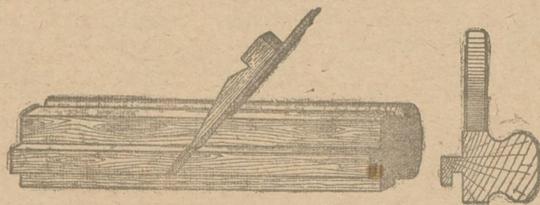
D. R.-P. angemeldet.

Die durch Abbildungen Fig. 109 und 110 veranschaulichte Neuerung des Herrn **Vieger** betrifft einen Hinternuthobel, vermöge dessen äußerst zweckmäßiger Ausbildung es möglich wird, Kullissen für Ausziehtische und dergleichen Zwecke aus einem Stück massivem Holz herzustellen, wie auch mit dem Hobel bereits fertige Kullissen nach Bedarf unschwer nachgeputzt werden können.



Figur 109.

Das kennzeichnende Merkmal der Neuerung besteht darin, daß die Sohle des Hobels hakenartig gestaltet ist und daß auf der linken Seite angeordnete Hobelisen die gleiche Hakenform erhalten hat, derart, daß die Sohle von der Seite her in die vorher eingearbeitete Nut eingeführt und diese nun der Reihe nach auf beiden Seiten mit schmälere, die übliche T-Form erzeugenden Nuten hinterarbeitet werden kann. Die linksseitige Anordnung des Hobel eisens



Figur 110.

entgegen der bisherigen Anbringung desselben auf der rechten Seite bedingt, daß das Hobeln in umgekehrter Weise als bisher zu erfolgen hat, nämlich anstatt von links nach rechts, von rechts nach links, wodurch es allein möglich wird, Kullissen genau winkeltrecht herzustellen bzw. nachhelfen zu können.

Infolge dieser Ausbildung kann auch das Hobelisen nachgeschliffen werden, ohne daß dadurch dessen weitere Verwendung zweifelhaft wird. Der Hobel hat sich sehr bewährt und ist bereits vielfach eingeführt. Der Beschaffungspreis, M. 2, ist gering und ist durch das Patentbureau Saß, Leipzig, welches auch den Schutz auf diese wichtige Neuerung beschaffte, die Bezugsquelle zu erfahren.

Schönheitspflege ist nicht Eitelkeit sondern ein Gebot der Vernunft

möchte doch dieser Wahrspruch immer größere Beachtung finden! Schönheitspflege verlangt vor allen Dingen Hautpflege und mit ihr peinliche Keimlichkeit; über die Wichtigkeit dieser beiden Faktoren aber heutzutage noch zu sprechen, hieße Gulen nach Affen tragen. Die Hygiene ist außerordentlich vorgeschritten; mit Vorliebe aber nimmt sie in vernünftiger Weise die Natur und deren reiche Gaben in Anspruch, und so hat sie sich auch speziell für die Hautpflege ein Mittel dienstbar gemacht, dessen rationelle Anwendung Wunderwirkungen verrichtet: das balsamische Harz des Benz-

zöbaumes. Mit wahrer Freude benutzen es namentlich unsere Damen, besonders seitdem es einem weltbekannten Erfinder auf dem Gebiet der Kosmetik, Herrn Otto Reichel in Berlin SO. 80, Eisenbahnstraße 4, gelungen ist, es in Crèmeform auch zu einem ebenso angenehm wie leicht anzuwendenden, ihm vom Kaiserlichen Patentamt gesetzlich geschützten Mittel umzuwandeln. In wahrhaft erquickender Weise wird die Hautthätigkeit angeregt, das Hautnervensystem gestärkt, der Teint verschönt und verfeinert und mit dem rosigem, weichen Schimmer der Jugend überzogen, ohne daß, selbst bei täglichem Gebrauch, auch nur eine schädliche Wirkung hervorgerufen wird. Otto Reichel hat seine Erfahrungen in einer, auch sonst des Guten viel enthaltenden Broschüre „Die Schönheitspflege“ niedergelegt, welche zugleich mit Crème Benzoë diesem Wunder-Crème, zum Preise von M. 2,50 verandt wird, sodas wir jedem, der „etwas auf sich giebt“, nur raten können, es zu studieren und — seine vortrefflichen Rat schläge zu beachten.

Auf die

in der heutigen Ausgabe unseres Blattes befindliche Annonce des Zoologischen Handlung von Gebr. Winkler, Dresden-N., Zwingerstraße, hinweisend, wollen wir nicht verfehlen, unsere geschätzten Leser auf diese überall, auch weit über die Grenzen unseres lieben deutschen Vaterlandes hinaus, durch ihre reelle, gewissenhafte, prompte und coulante Bedienung rühmlichst bekannte und geschätzte Firma aufmerksam zu machen. Was Energie, ausdauerndes Zielbewußtsein, vereint mit erfahrungsreichem, selbst erprobtem Wissen zu schaffen vermag, zeigt diese Firma so recht hervorgegangen aus bescheidenem Anfange, ist sie unter dem einheitlichen Handinhandgehen der beiden rührigen Inhaber Ernst und Max Winkler emporgeblüht zu einem großen, auf strengster Realität fundierten Geschäftshause mit einem selten anzutreffenden reichen Lagerbestande. Jedermann, ob arm, ob reich, findet hier zum Ausschmücken seiner Wohnung prima Harzer Kanarienhähne, grau-grüne Papageien, exotische Sing- und Vierzögel aller Zonen, in tadellosen, bestbelebten Exemplaren, echt italienische Gold- und andere Aquarienfische, Vogelkäfige, Käfigständer, Tischchen, Zimmervolieren, Aquarien, Terrarien, Luftstingvögel, Spheropteren, unterseher, schädelichte Girsch- und Elchgeweihe, Rehgehörne, Gamskrädel, Kronleuchter, Gewehrschränke, Papierkörbe, Schreibzeuge usw. von Girschhorn in sachgemäßer, grundgediegener, einfachster bis hochelegantester Ausführung. Der Versand aller lebenden Tiere geschieht in eigens dazu hergestellten Versandkästen oder Kannen unter Garantie lebender Ankunft, sodas den Besteller kein Risiko trifft. Niemand sollte versäumen, sich den 48 Seiten starken, etwa 1000 Nummern enthaltenden neuesten Prachtatlas, welcher gegen 10 Pf.-Marke zu haben ist, kommen zu lassen. Wir können nur wünschen, daß diese allbewährte Firma für ihre strebensreichen Bemühungen den Dank allseitiger Unterstützung durch zahlreiche Aufträge finden möge.

Die Redaktion.

Küche.

Safersuppe.

Nacht grobes Safermehl wird mit Butter leicht geröstet, einige Löffel Mehl dazu gegeben und mit Fleischbrühe weich gekocht, dann durch ein feines Sieb passiert und mit 3 Eigelb, einer halben Tasse Rahm und einem Stück frischer Butter legiert, mit Muskatnuz gewürzt und mit in Butter gebratener Brotcroutons serviert.

Schnorbraten.

Ein gutes, mageres Stück Rindfleisch wird tüchtig geklopft, in ein passendes Geschirr gelegt und leicht gesalzen. Mit Speckscheiben, Zwiebeln, Lorbeerblättern, ganzer Petersilie, sowie 20 Pfefferkörnern wird dann das Fleisch auf beiden Seiten schön braun angebraten und hierauf Wein daran gegossen, gut zugedeckt und je nach der Größe des Fleisches 3 bis 4 Stunden unter beständigem Begießen gedämpft.

Alte Hühner wie Wildpret bereitet.

Zwei ausgewachsene Hühner werden in bekannter Weise vorbereitet, dann fein gespickt und drei Tage mit einfachem Essig mariniert, den man zuvor mit einem Lorbeerblatt und einem gehäuferten Eßlöffel Wachholderbeeren aufkocht. Nachdem dämpft man die Hühner, in einer Kasserole mit Butter und ein wenig Wasser weich, beständig etwas saure Sahne nachgießend. Wenn sie sich zu bräunen anfangen, quirlt man einen Löffel Mehl in saurer Sahne klar, nimmt die Hühner aus der Sauce, verkocht diese mit dem Mehl und giebt zuletzt die zerlegten Hühner noch einmal hinein, um sie gut durchziehen zu lassen.

Gebakene Apfelschnitte.

Vier gut zerquirlte, ganze Eier, 165 Gramm Mehl, ein halber Löffel voll lauwarme Milch, ebenso viel zerlassene Butter, ein Löffel voll gute Gese und etwas geriebene Zitronenschale werden gut durcheinander gerührt und dann warm gestellt, damit der Teig geht. Hierauf steckt man eine vom Kernhaus befreite, rund geschnittene Apfelscheibe, die man vorher mit Zucker bestreut, auf eine Gabel, umhüllt sie mit dem Teig und läßt sie in einer tiefen Kasserole oder passenden Topf in Butter, bis sie eine dunkelgelbe Farbe hat. Man fährt so fort, bis der Teig verbraucht ist, und legt jedesmal so viel Apfelscheiben in das Kochgeschirr, als bequem Platz haben.

Wackeln mit Pflaumen belegt.

Ein halbes Pfund Butter rührt man zu Sahne, giebt nach und nach vier ganze Eier, zwei bis drei Löffel voll Zucker, zwei Oberlassen voll Milch, in welcher 15 Gramm Gese aufgelöst sind, und so viel Mehl dazu, daß man den Teig gut ausrollen kann. Ist dies geschehen, so bringt man ihn auf ein mit Speck bestrichenes Wackel.

Vorher hat man ausgesteinte Pflaumen lagenweise mit reichlich Zucker und etwas gestoßenem Zimmet bestreut, und, nachdem sie eine Stunde verdeckt gestanden haben, legt man sie, die blaue Seite nach oben, auf den Kuchen, dann werden kleine Stücker Butter darüber verteilt, der Kuchen mit Zucker und Zimmet bestreut und bei mäßiger Hitze gebacken.

E. P.

Pfeffergurken einmachen.

Sehr kleine, fleckenlose Gurken — am besten eignet sich die in Frankreich für diesen Zweck gebaute Sorte Cornichon — übergießt man 15 Minuten lang mit kaltem Wasser, büstet sie ab und schneidet sie in Steintöpfe, Einmachgläser usw., indem man weißen Pfeffer (ganz) und Meerrettigscheiben dazwischen giebt. Hierauf übergießt man die Gurken mit gutem Weinessig, dem man per Liter 20 Gramm Salz zusetzt. Nach einigen Tagen wird der Essig aufgekocht und nach seinem Erkalten wieder über die Gurken geschüttet, welche man darauf durch Verbinden der Aufbewahrungsgläser mit Pergamentpapier möglichst dicht von der Luft abschließt. An einem kühlen Orte aufbewahrt, haben diese Gurken eine fast unumschränkte Haltbarkeit und werden von Feinschmeckern sehr hochgeschätzt. Der Zusatz anderer Gewürze ist nicht zu empfehlen. Hat man keine Cornichons zur Verfügung, so wähle man für diesen Zweck die zuerst angeführten Früchte anderer Gurkenarten, denn sie sind bedeutend zarter, als die, welche man beim Schluß der Ernte abspült und gewöhnlich verwendet.

Eine feine, wohlschmeckende Schokolade

erhält man, wenn man 1 Kilogramm gekauftes Kakaopulver in einem emaillierten Topfe mit einem Kilogramm Honig, 50 Gramm Zimmet, 5 Gramm Nelken und 2 Gramm Vanille — die Würze alle fein gepulvert — vermischt und gut kochen läßt. Die noch flüssige Masse wird in beliebige Formen gegossen.

Königs Kuchen.

1 Pfund Butter wird zur Sahne gerieben, nach und nach kommen 7 Eidotter, 1 Pfd. Ruderzucker, die abgeriebene Schale und der Saft einer Citrone hinzu. Nach mindestens dreiviertelstündigem Weiben füge man $\frac{1}{4}$ Pfd. Weizenmehl, $\frac{1}{4}$ Pfd. Korinthen, 1 Eßlöffel Rum und den Schnee von 7 Eiern hinzu. Diese Masse giebt einen ganz großen oder zwei mittlere Kuchen und wird $1\frac{1}{4}$ Stunde in mäßiger Hitze gebacken.

Gegen Milben auf Schinken

wird empfohlen: Abwaschen mit einer Lösung brauner Seife und darauf mit einer Lösung von 1 Teil Kreosot in 10 Teilen Spiritus und 15 Teilen Wasser.

Warners Safe Cure

Bestandteile: Birg, Wollstufkraut 20,0, Edelweiserkraut 15,0, Gaultheria-Extrakt 0,5, Kalkalbeten 2,5, Weingeist 80,0, Glycerin 40,0, destill. Wasser 375,0, welche sich seit vielen Jahren einen Weltruf erworben und fast in jeder Familie schon mit Erfolg angewandt wurde, ist zu beziehen à 4 Mk. die Flasche von: Mohren-Apothek in Dresden, Elefanten-Apothek in Freiberg, Stadt-Apothek in Zittau, Schiller-Apothek in Chemnitz, Kronen-Apothek in Glauchau, Löwen-Apothek in Zwickau, Engel-Apothek in Leipzig, Löwen-Apothek in Magdeburg und anderen bekannten Apotheken.

Wer **Cigarren** kauft

fordere vorher unsere neueste illustrierte Preisliste oder bestelle gegen Nachnahme eine Probebox.

Riffe	5-6	7-8	10-12
à 100 Stück	2,20	4,10	6,10
	2,40	4,20	6,40
	2,50	4,50	6,50
	3,-	5,00	7,00
	3,50	5,50	7,50
	3,80	6,-	8,-
	4,-	6,50	8,50
	4,50	7,-	9,-
	5,-	7,50	10,-

Albert Sievers & Co., Hamburg-ll.

Zwergpapageien
Inbort., ununt., brotlige Vogel, à Buchpaar nur M. 3,50, Wellensittiche schön ausgefärbt, müssen leicht, Buchpaar M. 7,-, Eigerfinken in Braut, hochrot, reizende kleine Sänger, à Paar M. 2,50, Kollifinken, prächtig in allen Farben schillernde Nachtvögelchen M. 3,50, und viele andere Arten nicht emps. Gebr. Winkler, Dresden-ll., Zwingerstr. hinter Post, neuer, reichhaltig, 46 Seiten farber Katalog nur gegen 10 Pf. Marke.

20 Mk. Neben-Verdienst tägl. leicht u. anständig, f. jederm. Anf. a. Industriewerke in Rossbach A. 10 Rheinpf. (Rückmk.).

In 10 bis 12 Tagen

einen blendend reinen, sammetweichen Teint. Ganz künstlich hergestelltes, nenes, künstlich hergestelltes zur raschen Beseitigung der Hautunreinheiten in keiner Anwendung und sicher im Erfolg.

Gesichtspittel,

Milchesser, Sommerprossen, Nasenröte, Leberflecken, Warzen etc. verschwinden unter Garantie, und die Gesichtsbaut wird jugendlich. Versand der nötigen Mittel, vollständig ausreicht, zum Erfolg, für 3 Mk. u. 50 Pf. Porto. Allein-Vertrieb für ganz Deutschland dieser in ihrer anerkannt vorzüglichen Wirkung einzig dastehenden Mittel nur durch das General-Depot: **F. E. Munkel, Hofgeismar W. 4.**

Deutsche erstklassige **Solidaria-Fahrräder** auf **Teillzahlung.**
Anzahlung 20, 30, 50 Mark.
Abzahlung 8-15 Mk. monatlich.
Enorm billige Preise.
Deutsche erstklassige Nähmaschinen für Familien und alle gewerbliche Zwecke, auf Teillzahlung auf **Teillzahlung.**
An- u. Abzahlung ganz niedrig.
Preisliste postfrei.
J. Jendrosch & Co.
Berlin NW., Siemensstr. 4.
Reiche Heirat vorzuzieh. Frau Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6. Ausrüstung gegen 80 Pf.



Hauswirtschaft.

Kragen- und Manschettenhächel mit Flechtarbeit.

Die Schächeln werden in der bekannten Form aus Karton herfertigt und mit Hochleinwand überspannt. Bevor man den Stoff an den Schächeln anbringt, werden die aus braunen, schmalen Lederstreifen geflochtenen Röpfe an den Ueberzug festgenäht. An der Kragenschächel stellt die geflochtene Verzierung auf dem Dedel ein Hufeisen vor und an der Manschettenhächel werden zwei geflochtene Streifen um die Schächel gezogen, jedoch kann man statt dessen auch ein Hufeisen auf den Dedel arbeiten. Die Schächeln werden erst dann montiert, wenn die Flechtarbeit bereits fertiggestellt ist. Ein Monogramm in Goldstickerei in die Mitte des Hufeisens eignet sich gut. Man gebraucht sechs Streifen Leder zu je einem Pops, um die richtige Breite für das Hufeisen zu erzielen.

Die hellfarbigen Binden der Herren

zu waschen, ist meist ein undankbares Geschäft, da sie vielfach unecht in der Farbe sind und selbst bei sorgfältigster Behandlung die Frische des Aussehens einbüßen. Ist man guter Farbe sicher, so wäscht man die Binden in einer 40 Grad warmen Seifenlösung von Galleseife und spült sie in lauwarmem Wasser nach, umschleudert in derselben Lösung gewaschen, dieser aber ein Löffel, vier u. S., Schwefelsäure zugefetzt. Wenn die Binden beinahe trocken sind, plättet man sie mit mäßig heißem Eisen, wobei man zur Vorsicht ein Stück Müll über den Stoff legt.

Ausgetrocknete Holzgefäße wasserdicht zu machen

Man legt die ausgetrockneten Gefäße mit einer Lage Stroh aus, bringt einen Stein darauf und füllt Wasser darüber. Wenn auch das Wasser abfließt, ist doch ein Nachfüllen desselben nicht nötig, da das Stroh Feuchtigkeit genug enthält, um das Aufquellen des Gefäßes zu bewirken.

Eingelaufene Wollfäden

kann man meistens durch Waschen in Fettlaugenmehl wiederherstellen. ½ Kilogramm Fettlaugenmehl löst man in 30 Litern sehr heißem Wasser. Ist dieses so weit abgekühlt, daß die Hand es ertragen kann, so gebe man die Wäsche hinein, wasche sie kräftig durch und spüle wiederholt mit lauwarmem, reinem Wasser nach und hänge sie, leicht ausgedrückt, zum Trocknen auf. Um überhaupt das Einlaufen zu verhindern, wasche man das Wollzeug nie in kaltem oder sehr heißem Wasser, lau waschen, lau spülen, und sofort zum Trocknen hinhängen.

Gesundheitspflege.

Die Nasen an den Füßen.

welche zuweilen durch enges Schuhwerk, sowie durch anhaltendes Marschieren entstehen, kann man schnell heilen, wenn man Glycerin anwendet, welches man mit Venika oder Gamamelesinktur (etwa 1 Teil auf 3 Teile Glycerin) vermischt hat. Auch Einreibungen mit Kampferöl oder Kampferöl sollen sich bei diesem Leiden recht gut bewähren.

Sufenmittel

Man siede gute Gerste samt der Hülse, wie sie vom Dreschen kommt, eine halbe Stunde lang, auf 1 Liter Wasser eine Handvoll, und füge nach Belieben fein geschnittenes Johannisbrot und Kandiszucker bei. Nach dem Abseihen lauwarm getrunken, besonders vor dem Schlafengehen, leistet dieses Mittel vorzügliche Dienste. — Ein sehr einfaches und wirksames Mittel ist folgendes: Man presse den Saft von zwei sehr weichen Citronen aus, entferne die Kerne und mische ihn mit einer gleichen Menge Glycerin. Diese Mischung muß vor dem Gebrauch kräftig geschüttelt werden. Man nimmt von derselben täglich 3 bis 4 mal je einen kräftigen Theelöffel voll. Bei sehr festem, hartem Husten empfiehlt es sich, die Mischung zu wärmen. Das letztere Mittel ist von angenehmem Citronengeschmack und nimmt sich deshalb sehr leicht ein.

Die Citronensaftkur

von H. Trülchs-Berlin-N., Boyenstraße 37, hat sich bereits in unzahligen Fällen als bewährtes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Fettsucht, Gallen- und Nierensteine, Magenleiden, sowie gegen alle Verdauungskrankheiten erwiesen. Wir machen unsere Leser auf obige vertrauenswürdigste Firma besonders aufmerksam. Dieselbe versendet 1 Probefläschchen vollkommen reinen, alkoholfreien Citronensaft nebst Kurplan und Dankschreiben Geheilter an Leser dieser Zeitung vollständig umsonst und portofrei. Derselbe ist nicht nur zur Kur verwendbar, sondern eignet sich seiner Billigkeit wegen für den Haushalt und Küche und wird mit Vorliebe zur Bereitung erfrischender Limonade benutzt. Trülchs's Citronensaft wurde bereits mit 14 goldenen Medaillen und 6 Ehrenkreuzen preisgekrönt.

Safermehl für Kinder

Nicht genug zu empfehlen ist für magenschwache Kinder feines Safermehl, das in Milch, späterhin in Fleischbrühe gekocht, eine ebenso wohlschmeckende, als nahrhafte und leicht verdauliche Speise liefert, die auch den empfindlichsten Verdauungsapparat bald wieder in Ordnung bringt.

SANATOGEN * Nervenstärkendes — Kräftigungsmittel

Man verlange gefälligst überall: Richters Anker-Chocolade und Kronen-Chocolade, Anker-Cacao und Kronen-Cacao, sind von

fadellos Rohmaterialien hergestellt, dah. ausserordentlich schmackhaft, leichtverdaulich u. nahrhaft. F. Ad. Richter & Cie., K. u. K. Hoflieferanten Rudolstadt i. Th. und Nürnberg.



Dieses Tintenfass „Perfekt“ von H. Müller in Gr.-Geran (Sachsen) bezug Ministerium und Berufs-Gesellschaft Schwerin und Bergwerks-A.-G. „La Houve“ in Strassburg in 83 Stck., denn es spart 80 Proz. Tinte. Einfach 1.80, zweifach 2.30. Preisliste freier. Wird 4 Wochen auf Probe gegeben.

Das rettende Kind!

Sehr spannend geschilderte Erzählung von der Votivschiff-Felderin

Gelene Linke-Nisch.

Zu beziehen gegen Einzahlung von 30 Pf., franco v. Verlag der „Praktischen Mitteilungen“ Dresden-N., Girtelstraße 37.

Räude - Seife Parasitia.

Die Parasiten-Seife ist das einfachste und wirksamste Mittel gegen Krätze, Flechten, offene Wunden, überhand alle Hautkrankheiten bei Kindern, Schafen, Pferden u. Hunden; die Seife wirkt nicht nur erlösend u. kühlend, sondern verhubert homöopathisch Reiben, Kratzen und Nageln an betreffenden Stellen, schält vor Antiedema, erzeugt neues, gesundes Haar und trägt zum guten Aussehen der Tiere bei. Dieses Rasiermittel gegen Ungeflügel aller Art. Von langjähriger Erfahrung vorzüglich bewährt. Preis 60 Pf. Gegen Einzahlung von 70 Pf. in Briefmarken franco Zufendung.

A. Lucas, Weinböhla Nr. 99.

2000 f. a. Armees. Pferdedecken

Sollen 3. spottbillig. Preise v. 4.50 Mk. pro Stück direkt an Pferdebesitzer verkauft werden. Diese decken, unzerstörlich, werden sehr warm wie ein Fell, ca. 165x190 cm groß, also das ganze Pferd bedecken, Farbe grau u. braun. Derselbe netto 6.25 Mk. p. St.

Johs. Wilh. Meier, Wolldeckenfabrik, Hamburg. Versand gegen Nachnahme. Nichtantwortendes verpflichtet sich mich zurückzunehmen.

Musik-Instrumente u. Saiten aller Art tief billigt

Max Meinel, Klingenthal-Ga. Marktplatz 86.

Dämpfigkeit chronischer Husten der Pferde heilbar.

Erfolg überraschend. Auskunft umsonst. Laboratorium Wirthgen (Gesellsch. m. b. H.) Niederlössnitz-Dresden 85.

15 neueste Scherzartikel!!!

2 Mk. franco. Nachnahme 20 Pf. mehr. Preis üb. Scherz-, Spiel- und Gebrauchsartikel gratis.

Rudolf Langer, Weinböhla 23 h. Dresden.

Billigste Bezugsquelle für Cigarren

100 Stück

3 Pf.-Cig. 2.-	2.20	2.30	2.40 Mk.
4 -	2.60	2.80	2.90 3.-
5 -	3.20	3.40	3.60 3.80
6 -	4.20	4.50	4.60 4.80
8 -	5.20	5.40	5.60 5.80
10 -	6.-	6.50	7.- 7.50

Musketieren von 100 Stck., enthalt. 10 verschiedene Sorten von je 10 Stck. nach beliebiger Wahl sieben zu Dienten.

Carl Streubel, Cigarren-Fabrik, Dresden-A., Wettinstraße 13, 19. Bitte sich jed. Zinteressent d. neuesten Musik. Preisverant franco aufenden.



Geflügelzucht.

Für die allerartesten Vögel,

z. B. den Laubvogel, die Schwarzmeise, das Goldhähnchen usw., genügt eine Mischung von rohem Rinder- oder Kalbsherz gehakt, mit gewöhnlichen trockenen, gehackten Feigen, vermischt mit geriebener Semmel, dies alles zu gleichen Teilen und mit einem Zusatz von Ameisenpuppen.

Der Stieglitz

soll stets einen sonnigen Platz haben, frisches Trink- und Badeswasser und viel Sand bekommen. Dann hält er viele Jahre im Käfig aus.

Jetzt kommt die Zeit, in der die ersten Gefangsstücke

der jungen Kanarien beginnen. Jeder Züchter hat jetzt dringend darauf zu achten, daß seine Jungvögel sich nicht falsche Töne irgend eines in der Nachbarschaft gehaltenen Waldbogels angewöhnen. Solche Nachbarschaft ist sehr unangenehm für den Züchter; wenn er sich das ganze Jahr hindurch mit der Aufzucht und Pflege geplagt hat und als Erfolg im November Sänger hat, die die fehlerhaftesten Töne irgend eines Waldfängers in der Nachbarschaft nachahmen, so kann ihm das leicht die Liebhaberei verleiden.

Der eigentliche Nutzwert der schwerrassigen Hühner

besteht hauptsächlich in der Fleischgewinnung und in der großen Brutfähigkeit, indem man diese Rassen ohne Bedenken zu zwei bis drei Aufzuchtbruten verwenden kann. Wer schwere Fleischhühner nur der Eierproduktion wegen hält, ohne die genannten Nuzeigenschaften zu berücksichtigen, dem bringen sie keinen Gewinnvertrag, im Gegenteil, die Unterhaltungskosten belaufen sich auf die doppelten Ausgaben, die ein leichtes Legehuhn bedingt. Wohl legen die schwerrassigen Hühner auch ein ansehnliches Quantum von Eiern, doch sind diese kleiner Gestalt, wobei ein Huhn im Jahresdurchschnitt kaum 80—90 Stück legt. Zur Erzeugung dieser Eier braucht das Fleischhuhn außerdem ein Tagesfutter von 100 Gramm Körner und 30—50 Gramm Fleischabfälle. Da man mit dieser Fütterung zwei Hühner der Legeklasse auffüttern kann, die nebenbei gesagt, die doppelte Menge an Eiern produzieren, so erklärt sich hieraus, daß von der Eierproduktion schwerrassiger Hühner kein Gewinn zu erwarten ist.

Mästen von Federvieh.

Hirse oder Gerstenmehl zu einem festen Teig angemacht und etwas Butter darunter gemengt. Als Getränk giebt man saure Milch mit etwas Zucker versetzt. Ein weiteres probates Mittel ist folgendes, insbesondere für Kapaunen: 3 Hände auf der Mühle geschrotenes Gerstenmehl vermische man mit 3 Messerspitzen Speisglanz, 3 Eßlöffeln Baumöl, feuchte es mit Milch zu einem festen Teig, mache kleine Kugeln daraus und gebe morgens und abends je 8 Stücke davon. Dazwischen Gerstenschrot mit saurer Milch. In 14 Tagen sind die Kapaunen fett.

Fischzucht etc.

Die Beschaffenheit eines Fischwassers

bezw. dessen allgemeiner Produktivität an natürlicher, lebender Nahrung erkennt man am sichersten aus dem Pflanzenwuchs desselben: harte, saure Pflanzen, wie Schilf, Rohr, Bandgras, Schachtelhalm bekunden schlechten, veräuerten, für die Erzeugung natürlicher Fischnahrung unproduktiven Boden, lockere, süße Pflanzen lassen auf das Gegenteil schließen. Nachhaltig verbessern, d. h. nahrungsreich läßt sich jedes Fischwasser durch zeitweilige Befäuerung, d. h. Trockenlegung, bezw. vorheriges Stürzen und schwache Kalk- oder Jauchebildung und nachherigen Anbau lockere zelliger Wasserpflanzen machen. Insbesondere sollen die Wasserzuleitungsgräben reichlich mit solchen Pflanzen besiedelt werden. Je mehr, desto besser.

Achtung beim Wasserwechsel bei Goldfischen.

Man häufig wird der Fehler begangen, daß man den Goldfischen frisches Wasser vom Brunnen giebt, mit so und so viel geringerer Temperatur, als das abgängige Wasser. In diesem kalten Wasser und durch den plötzlichen Temperaturwechsel fühlen sich die Fische äußerst unbehaglich, suchen sich diesem kalten Element zu entziehen und schwimmen folglich sehr lebhaft in ihrem ohnehin engen Raum herum.

Warum die Ente in Fischteichen so gefährlich ist?

Weil sie zu Angriffen auf den Fischlaich so gut ausgerüstet ist, sofern ihr Schnabel beiderseits blätterartige, in die untere Rinne eingreifende Hornzähne besitzt und mit einer sehr tauffähigen Haut besetzt ist; auch die Zunge besitzt trotz der hornartigen Ränder ein sehr feines Gefühl. Wie mit einem Siebe vermag dadurch die Ente die kleinsten Nahrungstoffe von ungenießbarem Beigemengsel zu trennen. Dies geschieht mit einer großen Schnelligkeit, so daß schon eine Ente in einem Tage große Mengen von Laich und junger Fischbrut verSpeisen kann. Wo eine gedeihliche Fischbrut betrieben werden soll, dürfen deshalb keine Hausenten gehalten werden.

Vor der Thüre stehen Herbst und Winter

und mit dem Winter auch manche Unannehmlichkeiten. Schlecht schließende Thüren und Fenster lassen Kälte und Zugluft überall durch, es heißt, sich davor zu schützen. Die Firma **F r i e d r i c h M e y e r**, München 5, Morassistraße 6, bringt nun einen wollenen Fenster-Mantel mit Ringen zum Anhängen in den Handel, der durch seine praktische und schöne Ausstattung geradezu unentbehrlich ist und zu jeder Zimmerrichtung paßt. Der Preis beträgt per Stück nur M. 5,80 in einer Größe von 115×150 Centimetern und macht sich die Anschaffung eines solchen Fenster-Mantels, der auch als Abschluß für Balkonthüren Verwendung findet, durch Ersparung von Heizmaterial in einem einzigen Winter schon bezahlt. Besonders gangbar sind hübsche Jacquardmuster in den Farbenstellungen Oliv mit Bordeaux, Grün mit Rot, Blau mit Braun, von denen die Firma ganz bedeutendes Lager unterhält. Interessenten wollen sich nur Preisliste schicken lassen.

Wer sich über die Bestimmungen des neuen

Bürgerlichen Gesetzbuches

nebst Einführungsgesetz und Sachregister unterrichten will, veräume nicht, sich daselbe anzuschaffen.

Zu bestehen in seinem Einband, solange der Vorrat reicht, zum **Ausnahmepreis von 50 Pf.** gegen Voreinsendung des Betrages (oder Nachnahme 20 Pf. mehr) durch den Verlag der

„Praktischen Mitteilungen“

Dresden-N., Cirkusstraße 37.

Das beste und

billigste Insertions-Organ

für Bäckwaren, Haare und Haararbeiten, Haar- und Parfümgesellschaften, Haarschneidmaschinen, Metallwaren, Porzellan, Bonaden, Porzellanwaren, Wappensteinen, Seifen, Stahlwaren, Zahnärztliche Artikel usw. ist anerkannterweise das

Rheinisch-westfälische Offerten-Blatt und Fachorgan

für Friseur-, Barbier-, Perückenmacher-, Heilgehilfen- und verwandte Branchen.

Garantirte Auflage: 2000 Exemplare.

Verband lt. notarieller Beglaubigung an über 41.600 Interessenten.

Viele Anerkennungs-schreiben.

Verlag und Expedition: **Elberfeld.**



Musik-Instrumente

jeder Art.

Vorzüglichste Bezugsquelle. Garantie.

Bruno Klemm jun.,

Marktstr. 144.

Illustrirte Prachtcataloge frei.

Forstwirtschaft und Jagd.

Die Kieferzapfenfaat

Ist seit der Einrichtung von Mengenanstalten fast gänzlich außer Gebrauch gekommen, trotzdem sie zweifellos zwei große Vorteile für sich hat, nämlich daß sie billiger ist und daß durch sie weit kräftigere Pflanzen erzielt werden, als durch ausgetragene Samen, der namentlich unter der künstlichen Darrhitze unzweifelhaft gelitten hat. Allerdings muß man bei beabsichtigter Zapfenfaat darauf achten, daß die Zapfen erst im Nachwinter gepflückt werden, damit sie besser springen und daß man sie nur bei sonnigem Wetter austreut, damit der Samen leichter ausfällt.

Beim Feder- oder Fresschuh

wird durch Kugelanstoß der Dornfortsätze an den Hals-, Rücken- oder Lendenwirbel das Rückenmark beim Gehen und Neigen so erschüttert, daß das Wild im Feuer rasch zusammen bricht, nach kurzer Zeit aber die plötzliche Lähmung überwindet, schnell wieder hoch und flüchtig wird. Bei obgedachten „Reichen“ thut man für alle Fälle besser, sich mit dem Gangschuß zu bedienen.

Landwirtschaft.

Wässerung der Düngewiesen.

Auf den zur Düngung bestimmten Wiesen ist mit der Herbstwässerung so frühzeitig zu beginnen, daß sie bis zur Zeit des Düngerstreuens wieder abgetrocknet sind. Nach dem Austreuen ist nicht mehr zu wässern, es sei denn, daß trockenes und windiges Wetter eintritt, in welchem Falle eine leichte Anfeuchtung gegeben werden kann in dem Maße, daß kein oder nur wenig Wasser in die Mägen gelangt. Nötige Anfeuchtungen im Frühjahr können auf den im Spätjahre gedüngten Wiesen unbedenklich gegeben werden.

Getreide zur Säufelbereitung.

Man veräume es nicht, das Getreide, welches zur Säufelbereitung dienen soll, vorher genau darauf zu untersuchen; ob es in dem Unkraut, mit welchem es vielleicht durchsetzt ist, giftige Gewächse enthält. Wer diese Untersuchung unterläßt, bringt die Gesundheit oder das Leben seiner Pferde in Gefahr.

Unterhaltungs-Ecke.

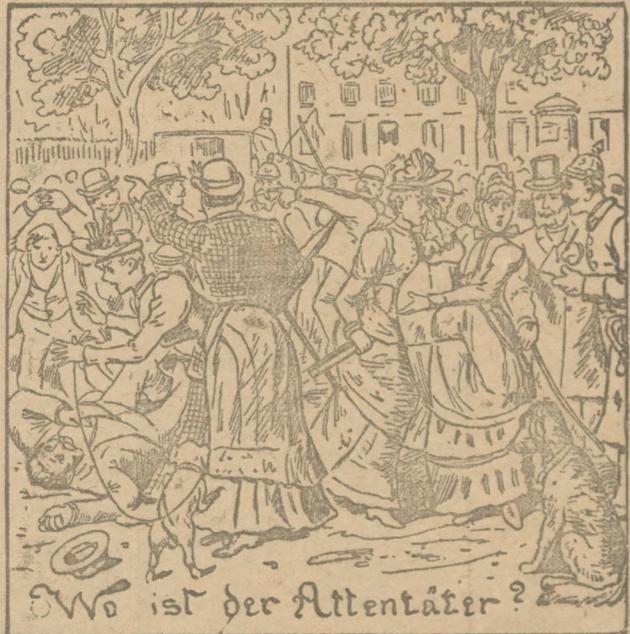
Scherzfrage.

Wo sind die ersten Blumen gewachsen?

Antwort:

Im Paradies

Verier-Bild.



Wo ist der Auentäter?

13 goldene Medaillen

1 Ehrentafel

ausgesprochen.

Gehieilt

durch Trültzsch's Citronensäftkur

Rhoma-tismus, Ischias, Fottaucht,

Gicht

Magen-, Hals- u. Blasen. u. s. w.

Weiterer Dankfchr. Gebieter u. Anplan lege jeder Bestellung bei. Verende gewinnigen Saft aus reifen Früchten von ca. 60 Citronen für 3,50, von ca. 120 Citronen für 6 Mk. franco ohne Berechnung der Verpfa. (Nachnahme 30 Wfa. mehr). Lange haltbar, ohne Alkohol u. Zuckersaft, garantiert rein. Für Küche u. Haushaltungsbetrieb.

Gicht und **Rheumatismus.**

Fr. Helene Dr. in Wittmannsch schreibt: Theile Ihnen **Wagenl.** mit, daß ich lange an Gicht litt, ich wandte Ihre Citronensäftkur an, genau n. Ihrer Vorschr. u. f. ich Ihnen m. Freuden mitth., daß ich m. jetzt recht wohl fühle, ich hatte f. Appetit a. Essen, jetzt esse ich f. zwei, ich b. a. B. von m. Schmerz, bef. u. f. jed. Leidend. d. Kur empf.

Nach der Kur.

Fr. Helene Dr. in Wittmannsch schreibt: Theile Ihnen **Wagenl.** mit, daß ich lange an Gicht litt, ich wandte Ihre Citronensäftkur an, genau n. Ihrer Vorschr. u. f. ich Ihnen m. Freuden mitth., daß ich m. jetzt recht wohl fühle, ich hatte f. Appetit a. Essen, jetzt esse ich f. zwei, ich b. a. B. von m. Schmerz, bef. u. f. jed. Leidend. d. Kur empf.

Herr W. H. Thalerstraße 10, schreibt: Nach **Rheumatismus.** Gebr. Ihres Citronen. ist nun Alles beseitigt, ich fühle mich in die Jünglingszeit zurückversetzt trotz m. 52 Jahre. Mein Körper war ein reines Durcheinander. Magen-, Schwindel, Appetitlosigkeit, Mattigkeit in allen Gliedern u. zeitweilig heftiges Schmeizen in denselben, Reizen im Nacken u. Muskeln der Oberextremität u. Gicht in den gr. Gelenken m. bed. Schmerzen und Geschwulst bis an die Waden. Ich fühle mich verächtet, Ihren Citronensäft ausf. Bälle zu empfinden.

Witt. Bitte mir umgehend für 6 Mk. Citronensäft zu senden, muß Ihnen an meiner Freude mittheilen, daß ich in 7 Tagen 8 Pfd. abgenommen habe, und werde Ihnen Citronensäft künftig in meinem Hause nicht fehlen lassen.

Fr. A. H. Berlin.

Schind. Ich litt seit 2 Jahr. an hochgradigem Nierleiden. Durch Ihre Citronensäftkur bin ich gänzlich davon befreit. S. B.

Gallenleiden. Von einer heftigen Gallenentzündung befallen, wendete ich Ihren Citronensäft an, ich quälte täglich 3mal, nach kurzem Gebrauch war ich vollständig wiederhergestellt.

Fr. M. Schornweberstr. Friedrichshagen.

Gallenleiden. Habe gemessenhaft Ihre Kur gebraucht, habe nicht mehr die furchtbaren Gallenkolikschmerzen u. f. w.

Fr. Joh. Sch. Homrod.

H. Trültzsch, Berlin N., Boyenstr. 37, Gofsbath.

Wild

leder-Schlafdecken Mk. 31.—, Kissen Mk. 5.—, ärztlich empfohlen, versendet

Fritz Metzger, München, Morassi-Str. 6.

Letzte grossartige Neuheit
(D. R.-Patent A.) ist das **Sicherheitsrasirmesser „Volksfreund“**

die bisherigen Rasiermesser bei Sicherheitsrasirmessern fallen bei meinem Volksfreund gänzlich fort, doppelter Schutz, ein Verlegen ganz ausgeschlossen, jeder Anstoß kann sich sofort ohne Gefahr in 2 Minuten rasiren. Preis 3 Mark franco gegen Nachnahme. **14 Tage zur Probe! 2 Jahre Garantie!**

Zurücknahme, wenn nicht gefällt oder umtauschen, ebenso versende Rasirmesser ohne Schutzvorrichtung, alles aus bestem Silberstahl unter 2 Jahr. Garantie. 35 verschiedene Muster von 1.50—3 Mark pr. Stück zu jedem Bart passend. Die weltbekannte **Haarmaschine „Volksfreund“**

für jede Familie zum Selbstschneiden nur **Mk. 4.60** Porto extra

alles 14 Tage zur Probe! 2 Jahre Garantie! versendet die Geschäftsverwaltung von **Friedrich Wilhelm Engels Nannen-Gräfrath b. Soling. n. 1186** Großen Markt. Katalog mit 1800 Abbildungen und vielen Neuheiten versende an jedermann umsonst und portofrei. **Besteller an allen Orten gesucht.**

Oeffentlicher Dank.

Meine Tochter hatte die Schindhucht, war magen- und halsleidend und von den Ärzten aufgegeben. In meiner Verzweiflung ging ich zum praktischen Naturheilkundigen Herrn Fritz Weiphal, Lehnitz-Berlin. Derselbe entsetzte sie dem Tode, und sie ist jetzt wie neugeboren, jedoch dieselbe Geduld wachen wird. Ich sage hiermit Herrn Fritz Weiphal für seine Mühe unsterk herzlichsten Dank und kann die wunderbare Fritz Weiphal's Pflanzenheilmethode allen leidenden Menschen empfehlen, da auch meine Verwandten und Bekannten große Erfolge erzielt haben. **C. Kuberzig, Reima-Long-Beauter, Dammelsburg b. Berlin, Neue Straße 15.**

Hyacinthen,

Tulpen, Crocus, Seilla, Schneeglöckchen, zus. 100 Zwiebeln nur 4 Mk.

C. Valley, Potsdam, Bassin II.

Beinkrankheiten

aller Art heilt schmerzlos ohne Verwundung, auf **Wunders Garantie** nach besonderer Anweisung.

Dr. med. Strahl,
Spezialarzt für Beinleiden.
Hamburg, Große Allee 10.
Briefl. Auskunft kostenlos!

Med. des 23. August 1902.
Herrn Dr. med. **Strahl,** Hamburg.
Seit ca. 30 Jahren litt ich an chronischen Beinkrankheiten meiner beiden Beine; kein Arzt konnte mich helfen und dachte ich mein Leben beizuhalten zu müssen, jetzt fiel mir in der Berliner Wundheilung Ihre Anweisung auf, ließ mir sofort von Ihnen Ihre Beinkrankheitskur schicken und schon nach 14 Tagen bis 3 Wochen war ich mein altes Leben gänzlich los, weshalb ich nicht verfehlen kann, Ihnen meinen **herzlichsten Dank** auszusprechen. Jetzt fühle ich mich recht wohl bei meiner Arbeit und ich werde stets mit Schmerzen ausbleiben mühe und verfehle nicht. Sie bestens zu empfehlen. Auch bitte ich wenn Sie noch mein Schreiben mit zu versenden. Hochachtungsvoll grüßt **Albert Siller,** Wundheilung in Wehlitz in Thüringen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-62282-19021012038/fragment/page=0007

DFG

In keinem Haushalte sollte fehlen das in seiner Art einzige

Victoria-Lehrbuch der Damenschneiderei.

Praktische Anleitung zum Selbst-Unterricht und Unterrichts-Erteilen nach leichtfasslicher Methode mit Original-Zuschneide-Tableau.

Preis: 1,80 Mark.

Das Journal "Pariser Mode" schreibt: "Mit dem vorliegenden Buche ist ein Problem gelöst, das geradezu verblüffend wirkt. Fisher war man es gewöhnt, dass die jungen Damen entweder bei einer Schneiderin einen 1/4- oder 1/2-jährlichen mühevollen Lehrkurs durchmachen oder gar eine Akademie besuchen mussten, um einigermassen in die Kunst der Damenschneiderei eingeweiht zu werden, was in den meisten Fällen sehr zweifelhaft war, ganz abgesehen von jenen, welche durch Selbststudium eines der überaus teuren Zuschneide-Lehrbücher die erwünschte Kenntnis — meist infolge der Unverständlichkeit, in der sich die Autoren ausdrückten — vergeblich zu erlangen suchten. Das ist durch das vorliegende Victoria-Lehrbuch anders geworden, denn es hält, was sein Titel verspricht, in vollstem Masse und es ist billig. Für 1,80 M. ist jede Dame, gleichviel, ob jung oder alt, in der Lage, in kurzer Zeit so in der Damenschneiderei auszuüben, dass sie fremder Hilfe vollkommen entzogen kann."

Gegen Einsendung von 1,90 Mk. oder unter Nachnahme (20 Pf. teurer) direkt zu beziehen vom

Verlag der „Praktischen Mitteilungen“
Dresden-A., Cirkusstrasse 37.

Nichters

Anfer-Pain-Expeller,
altbewährte schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 50 Pf. und 1 M. vorrätig in allen Apotheken. Jede Flasche zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke Anfer versehen, worauf man beim Einkauf achten sollte.

In 100 Teilen: Span. Pfeffer 3 — Weingeist 44 — Kampfer 1,5 — Weis. Oel (Rosmarin, Thymian, Lavendel usw.) 2,5 — Pfefferminzwasser 15 — Pfefferwasser 15 — Kamillenwasser 10 — Weis. Seife 1 — Salznatrgelb 8 — Gefärbt.

Nichters

Anfer-Fenchelhonig,
altbewährtes Linderungsmittel bei Husten, Keuchhusten und Verschleimung; wird von allen Kindern gern genommen. Preis 50 Pf. und 1 M. Beim Einkauf verlangen man ausdrücklich Anfer-Fenchelhonig.

Gelegenheits-Kauf!

Hochfeine Damenräder

(Continental Pneumatic)

in den Modellen No. 6, 10 und 11 verkaufen wir unter Garantie zu dem abnorm billigen Preise von **Mark 95,-** völlig aus. Ersatzteile hierzu können jedoch jederzeit von uns nachbezogen werden.

Fahrradwerke Salzer & Co., Chemnitz.

Patentanwälte
A. Rohrbach,
M. Meyer,
W. Bindewald,
in Firma
A. Rohrbach & Co.,
Erfurt.

Urin

Untersuchung zur sicheren Enttarnung und Bezeichnung aller eichicht. inneren Erkrankungen, bei trübem Urin dringend nötig, mit Angabe von Verlaufs und Alter erwerblich, werden gewöhnlich als Spezialität ausgeführt von **R. Otto Lindner,** Apotheker und Chemiker **Dresden-A., Chem. Laborat., Silbermannstr. 15.**

Was sollen wir lesen?

Wer die Wahrheit erfahren will über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Schäden der Gegenwart,
Wer sich unterrichten will über die Gefahren der Verjudung,
Wer eine freie Sprache liest und unabhängige Votepolitik vertreten sehen will, der bestelle die in Dresden wertiglich abends erscheinende

Deutsche Wacht

deutsch-nationales, antisemitisches Organ,
das in jeden deutschen Hause und in jeder christlichen Familie ein unentbehrlicher Freund und Berater sein sollte.

Vierteljähr. Bezugspreis: 61 allen Postanstalten im Reich M. 2,75 (mit Beleggeld M. 3,17), in Oesterreich-Ungarn 4 Kroner 1 Heller.

Probenummern unentgeltlich und postfrei.

Verlag der „Deutschen Wacht“, Dresden-A.,
Cirkusstr. 37.

Kamerun Kaffee

sehr kräftig u. ausgiebig, aus feinem Arabica- und Robusta-Kaffee nach eigener Methode gebrüht u. bereinigt pr. Pfd. 60 P., 10 Pfd. 6 RM. fr. Haus, Garantie: Zurücknahme.

Kaffee-Großhandlung
Fritz Geveke, Hamburg 266.

Herren u. Damen,

welche ihren Beruf wechseln, oder sich mit nützigen Mitteln eine gute Gesundheit gründen wollen, erhalten günstiges Angebot (keine Versicherung) auf Anfragen an die **Valencologische Centrale, Dresden-A. 14.**

Uhren

Meine grossen illustriert. Preislisten über Silber-, Gold- und Silberuhren, sowie Uhren etc. nach wissenschaftl. franz. und engl. Methode in edel. Gold von RM. 20 an, in edel. Silber von RM. 10 an und in Nickel von RM. 3 an. Westeurop. von RM. 2,40 und Präzisionsuhren von RM. 5,50 an. Zeitverweiluhren RM. 6, feinstillende zweifelhafte Garantie. Umtausch und nicht funktionierendes Geldes Betrag zurück.

Albert Schaller, Kofen; Nr. 8b.

Haut

Fran.-. Unterleibs-, Nerv., chron. Leiden, Schwäche etc. nach wissenschaftl. kombin. Heilverfahren. **Jost, Berlin, Chausseest. 117.** Ausw. brfl. Ausk. g. Freim. Viel Dankeschreib.

Sturm-Taschen-Feuerzeug.

Sofort hat man durch eine kurze Umdrehung des Ringes nach rechts **Licht**, daher **unentbehrlich** für jeden Raucher. Kann zum Notbehelf auch als Taschenlampe gebraucht werden, dürfte bei keinem Raucher fehlen.

Bequem in der Tasche zu tragen. In hochfein vernickelter Ausführung per Stück **M. 1,20** gegen Nachnahme.

Ersatz-Amorces-Streifen per Dutzend 0,35.
Hauptkatalog mit circa **3000** Abbildungen unserer sämtlichen Waren, darunter viele Neuheiten versandt unumsonst und portofrei.

Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus
E. von den Steinen & Cie, Wald b. Solingen 321.

Original
Ambrosio
Kinderleicht
ist das Erlernen von

CARLO RIMATEI'S

echt italienische
Ocarina



Keine Spielzeug, sondern ein reiches kl. Musikinstr. mit wundervollem, der Flöte ähnlichem Tone. Sofort ohne Notenkenntnisse erlernbar. Preis: Mk. 1,50, 2,-, 2,50, 3,-, 4,- usw. Katalog über alle anderen Musikinstr. mit über 300 Abbildungen frei.

Carlo Rimatei, Dresden-A. 6.
Tel.: Paul Kindler Nachf.

Alle Vorteile gehen nicht bei allen Hausfrauen; die eine geht zum nächsten Kleinkramer und bezahlt dort hohe Preise für mittelmässige Ware, die Andere aber, die tüchtige Hausfrau, die mit ihrem Haushaltsgeld zu rechnen versteht, wird sich die Vorteile zu Nutzen machen, die der moderne Verkehr bietet.

Tengelmann's

Plantagen-Kaffee
gelangt in vielen Tausenden Säcken ohne Zwischenhandel von den Produktionsländern direkt an die Konsumenten.

Tengelmann's Plantagen-Kaffee
gebrannt, ist in den Preislisten von Mk. 0,90 bis Mk. 1,80 per Pfund zu haben. Es kostet zum Beispiel:

Ein Handtuchsack enthält:
Plantagen-Kaffee gebrannt:

9 Pfd.	„	„	„	4. 8 Mk.	9,10
9 „	„	„	„	7 „	10,-
9 „	„	„	„	6 „	11,10
9 „	„	„	„	5 „	12,-
9 „	„	„	„	3 „	13,80
9 „	„	„	„	1 „	16,50

franco Poststation gegen Nachnahme.
Cacao, Chokolade,
Gakes, Biscuits
zu Fabrikpreisen.
Direktor Theo-Import.
Ich versende nach Belieben zusammengestellte **Postpakete**, z. B.:

Für M. 10,- franko, Postpaket No. 200
5 Pfd. Plantagen-Kaffee Nr. 6 M. 6,-
1 „ Cacao I. Gut „ 1,60
1/2 „ Gesellschafts-Thee „ 1,20
1 Cart. Ist. Kaffeegebäck „ 1,00
Porto „ 0,20
zus. M. 10,00

Für M. 12,85 franko, Postpaket No. 201
5 Pfd. Plantagen-Kaffee No. 4 M. 7,00
1 „ Cacao II. Bester „ 1,30
1/2 „ Thee, Russ Mischung „ 1,25
1 Cart. Ist. Kaffeegebäck „ 1,-
1 Pfd. Haushalt-Chokolade „ 1,-
Porto „ 0,30
zus. M. 12,85

Für M. 15,80 franko, Postpaket No. 202
5 Pfd. Plantagen-Kaffee No. 2 M. 8,00
1 „ Cacao III. Am Besten „ 2,40
1 „ Chokolade III „ 1,60
1/2 Pfund Ist. Pecco-Thee „ 2,50
1 Cart. Ist. Kaffeegebäck „ 1,00
Porto „ 0,30
zus. M. 15,80

Anf Wunsch werden auch beliebig anders zusammengestellte Pakete geliefert.

Hamburger Kaffee-Import-Gesellschaft
Emil Tengelmann
Akt. Postersand **Mülheim a. d. Ruhr.**
Actien-Besitz
verschiedener Kaffee-Plantagen.

Schönheit

Reizend, Teint, weisse Hände, weiche glatte Haut d.m. f. duft. Crème Birken (ges. gesch.). Nicht fettend. Dose M. 1,50. Unentbehrlich bei spröder Haut, Frost, Juck, Wundsein, Rötze, Misseern, Sommerspross, u. schädl. Haut (Falten). Nur in Berlin b. **Frans Schwarzlose, Leipzigerstr. 56, Colonnad.**

Verantwortl. Redakteur: **Wolb. Froberg,** Expedition, Verlag und Druck: **Josef Bader,** beide in Dresden, Cirkusstr. 37.